Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

30.9.1837 (No. 78)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1407431

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 78. den 30. September 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Ober-Gericht.

1) (Steckbrief.) Der Soldat Gerd Sachtjen, von Zetel, 7te Comp. des II. Großherzoglich Oldenburgischen Infanterie-Regiements, lutherischer Religion, 5 Fuß 10 Zoll Oldenb. Maaß groß, weiß von Haar und Augenbraunen, platter Stirn, grauen Augen, gewöhnlicher Nase und Mund, gesunde Zähne, von gesunder Gesichtsfarbe und mittler Statur, ohne besondere Kennzeichen, hat sich der Desertion verdächtig gemacht, und werden daher alle in- und ausländische Militair- und Civilbehörden aufgefordert und resp. in Gemäßheit der allgemeinen Cartellconvention der deutschen Bundesstaaten vom 10. Febr. 1831. ersucht, auf denselben achten, ihn im Betretungsfall arretiren und an das unterzeichnete Gericht gefänglich abliefern zu lassen.

Oldenburg, den 24. Sept. 1837.

Jürgens.

Schmedes.

Regierung.

2) Es ist Otto Bley zu Oldewarfen auf den Vorschlag des Ausschusses und nach Statt gehabter Abstimmung der Kirchspielsversammlung zum Kirchspielsvogt des Kirchspiels Oldorf ernannt und als solcher nach Art. 64. der Gemeindeordnung eidlich verpflichtet, welches nach Vorschrift des Art. 68. hiedurch bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 23. Sept. 1837.

Bödeker.

Mentz.

3) Die diesjährige Herbst-Haupt-Deichschauung in der Vogtey Wüstenland und im Stedingerlande wird an den in der Bekanntmachung vom 9. d. M. angegebenen Tagen nicht statt finden, vielmehr um einen Tag später und zwar:

Mittwoch den 11. Octbr. vom Klambeker Wege bis zur Ranzenbüttler Hellmer,

Donnerstag den 12. Octbr. von der Ranzenbüttler Hellmer bis Hasbergen,

Freitag den 13. Octbr. auf dem Brookdeich,

abgehalten, im Uebrigen aber der Bekanntmachung vom 9. d. M. gemäß verfahren werden.

Oldenburg, den 25. Sept. 1837.

Bödeker.

Mentz.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) In Convocationssachen wegen der von der Ehefrau des Friedrich Oeltjen zum Aschhauserfelde, geborne Schröder, dem Wirth Alert Bremer zum Haarenstroth verkauften neuen Köterei cum pert.. werden alle diejenigen, welche in dem auf den 5. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 13. Sept. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

5) Auf Ansuchen der Vormünder der minderjährigen Kinder des weyl. Gastwirths August Vietje zu Oldenburg, Rechnungssteller Potthost und Conditor Nebbin daselbst, die, die ihren Pupillen angefallene Erbschaft ihres besagten Vaters vorsorglich nur cum beneficio legis ac inventarii angetreten haben, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des weyl. Gastwirths Aug. Vietje in Oldenburg Ansprüche und Forderungen machen, sey es aus Erbrecht oder wegen sonstiger Forderungen, aufgefordert, sich damit in termino den 7. Novbr. 1837. bei Strafe des Aus-

Landesbibliothek Oldenburg

schlusses hieselbst gehörig anzugeben; jedoch haben die älteren bei weyl. Gastw. Aug. Vietje Concurse angegebenen und unbefriedigt gebliebenen Vietjeschen Gläubiger nicht nöthig hier eine Angabe zu thun, sondern sollen hier als profitirt angesehen werden. Ang. 7. Nov. Präclusivdecret 10. Nov. 1837.

Oldenburg, den 13. Sept. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

6) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der auf die Güterabtretung des Schustermeisters Dunkel allhier wider denselben am 4. Juli erkannte Concurs, weil auf dessen Fortsetzung nicht angetragen worden, wiederum aufgehoben wird.

Oldenburg, den 15. Sept. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

7) Es wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß das der Wittwe des weyl. Schmiedemeisters Heinrich Gerhard Hallerstede, Catharine Elisabeth geb. Trentepohl hieselbst gehörende Haus in der Stadt, und deren Garten außer dem Haarenthore abermals am 12. Octbr. d. J., Mittags 12 Uhr, im Local des Stadt- und Landgerichts zum Verkauf aufgesetzt und auf hinlänglichen Gebot der Zuschlag erfolgen soll.

Oldenburg, den 18. Sept. 1837.

Wiencken.

Groninger.

8) In Convocationssachen wegen Tilgung des auf den Namen der Kaufleute Isaac Hesse und Salomon Ahrens hieselbst haftenden Ingrossats, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 5. Septbr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Einwendungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 21. Sept. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

9) Joh. Hinr. Wessels, Köter und Bierbrauer zu Elsfleth, hat seine daselbst außerhalb Deichs nordseits an den Aussendeichsgründen des Friedr. Ostermann belegene Köterei nebst Pertinentien, imgleichen die zu derselben gehörigen Kirchen- und Begräbnißstellen in der Kirche und auf dem Kirchhofe zu Elsfleth, dem Schiffer Claus Wätje daselbst verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Grundstücke Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 28. Novbr. 1837. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 5. Decbr. 1837.

Oldenburg, den 21. Sept. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

10) In Concurssachen des Viehhändlers Johann Meyer zu Butteldorf werden diejenigen Gläubiger, welche in Gemäßheit der öffentlichen Aufforderung vom 9. August d. J. sich in dem auf heute angesetzten Termine nicht über die Theilnahme an der Ausführung der jurium und actionum der Masse erklärt haben, als hierauf verzichtend angesehen.

Oldenburg, den 13. September 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

11) In Convocationssachen wegen des von Matthias Fricke, Zimmermann hieselbst an P. E. C. Hinrichs, Tischlermeister hieselbst verkauften, zwischen den Gründen des Fuhrmanns Husemann und des Mauermanns Hille benachbarten Wohnhauses nebst dem dahinter belegenen Garten und sonstigen Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 5. Sept. d. J. zur Angabe anberaumt gewesenen Termine mit ihren Einwendungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 21. Sept. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

12) In Convocationssachen wegen der von weyl. Kirchspielsvogt Joh. Hinr. Haake zu Osternburg Wittwe an Johann Geerken, Anbauer zu Tweelbäke und Hermann Meyer zu Wunderburg verkauften Ländereien, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Protestationen und Ansprüchen, in dem auf den 12. Sept. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, 1837. Sept. 20.

Wiencken.

Kuhlmann.

13) In Convocationssachen wegen der von dem Dr. medicinae F. C. W. Wardenburg zu Delmenhorst zu verkaufenden zu Sandhatten belegenen Brinksitzerei cum pertinentiis, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 22. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und

Landesbibliothek Oldenburg

Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 27. Sept. 1837.

Wiencken.

Spanhake.

14) In Convocationssachen, betreffend die zum Nachlasse des weyland Johann Hermann Haake in Oldenburg gehörenden, jetzt zu verkaufenden Grundstücke, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 19. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen, Forderungen und Gerechtsamen nicht gemeldet haben, hiedurch damit ausgeschlossen und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, 1837. Sept. 22.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

15) Die Wittwe des weyl. Försters Funke geb. Mietforths in Bockhorn, früher Wittwe des weyl. Wirths Gerd Kruse zu Grabstede, hat ihre daselbst belegene Anbauerstelle, bestehend in einem Wohnhause nebst Scheune und Garten, dem sog. Vorlande von circa 5 Scheffel Saat, der sog. Schwarzkuhle etwa 2 Jück groß, dem Baulande daneben von etwa 6 Sch. S., der sog. Kösters Wische von circa 3 Jück, dem sog. Schrappers-Dehle von etwa 2 Jück, dem sog. Stubben Placken und einem Torfmoor im Grabsteder Moore, außer dem Begräbnißplatze auf dem Bockhorner Kirchhofe, laut Amtsprotocolls vom 21. Aug. 1836. für 1400 ℛ Gold dem Landmann Joh. Hinr. Mietforths zu Grabstede verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 6. Nov. 1837. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 8. Novbr. 1837.

Neuenburg, den 10. Sept. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

16) In Convocationssachen betreffend Edictalladung des inhaftirt gewesenen abwesenden Halberben Hinrich Gädeken oder Gödeken von Schweinebrück, wird nunmehr gedachter Hinrich Gädeken oder Gödeken, da solcher bis hiezu weder in Person, noch durch einen Bevollmächtigten vor hiesigem Gerichte erschienen, dem in den Proclamen ausgesprochenen Präjudize gemäß, hiedurch für todt erklärt, und soll hinsichtlich seines Vermögens demnächst weiter verfahren werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche ihre Forderungen und Ansprüche an erwähnten Gädeken oder Gödeken und dessen Vermögen in dem auf den 4. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 16. Sept. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

17) In Convocationssachen 1) des weyl. Friedrich Koch zu Schweinebrück Erben, a. Johann Diedrich Koch zu Schweinebrück, b. Johann Hinrich Koch zu Zetel und c) des Halberben Joh. Oltmanns zu Vorburg und dessen Ehefrau, Gesche Sophie geb. Koch, ferner 2) des Blaufärbers Diedrich Hobbie zu Zetel, und endlich 3) des Müllers und Landmanns Joh. Anton Sagemüller zu Moorsee Creditoren, wegen der im Jahre 1827. in Concurssachen der Gläubiger des weyl. Registrators und Sportelnrendanten Feerichs zu Neuenburg erstandenen an den Schuster Johann Conrad Hagenau in Astede verkauften, auf dem Herren-Esche bei Neuenburg belegenen Anbauerstelle cum pertinentiis, wird wieder alle, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 11. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens, hiedurch die Präclusion erkannt.

Neuenburg, den 14. Sept. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

18) In Convocationssachen der Erben der verstorbenen Wittwe des weyl. Kaufmanns Christian Diedrich Onken in Varel, Henriette Christine Wilhelmine geb. Kinderling, nämlich:

1) des Amtmanns Christian Diedrich Onken zu Westerstede;
2) des Kaufmanns Otto Hinrich Onken in Varel;
3) des Auctionsverwalters Georg Conrad Will in Oldenburg, als gesetzlichen Vormundes seiner, mit seiner verstorbenen Ehefrau Johanne Wilhelmine geb. Onken, erzeugten minderjährigen Kinder;
4) des Hofraths Ernst Hermann Friedrich Zedelius in Oldenburg Ehefrau Christine Wilhelmine Elisabeth, geb. Onken;
5) des Advocaten Anton Wilhelm Onken in Varel, jetzt in Heidelberg;
6) des Advocaten Georg Christian Will in Varel:

Landesbibliothek Oldenburg

7) des Kaufmanns Carl Franz Will zu Port au Prince und

8) des Kaufmann Heinrich Gerhard von Tungeln in Varel Ehefrau, Henriette Louise, geb. Will Creditoren,

den intendirten Verkauf mehrerer im Kirchspiele Schweyburg belegenen Immobilen betreffend, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 18. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 20. Sept. 1837.

v. Blum.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

19) Claus Diedr. Jüchter, Hausmann zu Strückhausen, hat seine zu Neustadt belegene olim Hohns Köterei nebst den dazu gehörigen, circa 3 Jück großen Ländereien und einem Begräbnißschlage, ganz so, wie er sie im Jahre 1832. von Joh. Müller gekauft, laut Amtscontracts vom 16. Aug. 1837. für 750 ℳ Gold dem Feldhüter Burchard Nader zu Neustadt verkauft, und werden auf Verkäufers Ansuchen alle diejenigen, welche an diese Köterei c. p. aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 13 Novbr. 1837. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 17. Nov. 1837.

Ovelgönne, den 14. Sept. 1837.

Hoyer.

Bothe.

20) Joh Friedr. Ebeling jun., Hausmann zu Frieschenmoor, Friedr. Gerh. Ebeling Heuermann zu Neustadt, Eilert Gerh. Ebeling, Landmann zu Frieschenmoor und der Heuermann Joh. Friedr. Ebeling sen. daselbst, als natürlicher Vormund seiner minderjährigen Marg. Elisabeth Ebeling, haben ihre zu Harrien belegene olim Brummersche Landstelle, bestehend in einem Wohnhause nebst Garten, fünf Jück grünem Landes und circa 2½ Jück Pfluglandes, einem Manns- und einem Frauenstande in der Hammelwarderkirche und einer Begräbnißstelle auf dem dasigen Kirchhofe für 1450 ℳ dem Kahnschiffer Harbert Ahrens zu Harrien verkauft. Alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 10. Nov. 1837. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 13. Nov. 1837.

Ovelgönne, den 11. Sept. 1837.

Hoyer.

Bothe.

21) Die Erben des weyl. Landgerichtspedellen Winter in Ovelgönne, und dessen weyl. Mutter, nämlich: 1) Dierk Winter, Richter und Deichgräfe zu Engelschoff im Amte Himmelpforten, 2) Tönjes Winter im Wasserkruge daselbst, 3) Claus Winter zu Engelschoff, 4) Lucia Winter daselbst, und 5) Dierk Jark, Namens seiner Kinder, ebenfalls daselbst, haben das ihnen erbeigenthümlich gehörige zu Ovelgönne an der Wallstraße und an den Gründen des Buchbinders Däubeke, Schustermeisters Frerichs und Hülfsprotocollisten Hümme belegene Haus mit Nebengebäuden, und den etwa 18 □Ruthen großen, von der Landesherrschaft zur Erbpacht eingethanenen Gründen, so wie überhaupt mit allen Pertinentien, am 21. Juli 1837. für 1160 ℳ Gold dem Pupillenschreiber Jansen in Ovelgönne verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Grundstücke aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 3. Novbr. 1837. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 6. Nov. 1837.

Ovelgönne, den 16. Sept. 1837.

Hoyer.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

22) Nicolaus Bunje, Hausmann zu Edenbüttel, früher zu Lemwerder wohnhaft, kaufte im Jahre 1835. von Meinert Rabe und dessen Ehefrau geb. Bunje zu Oberstwarfleth, eine zu Lemwerder belegene, ehemals Osmersche Köterei nebst Kirchen- und Begräbnißstellen, ließ das Haus auf dieser Köterei abbrechen und erbauete es wieder auf Gründen, die zu der ehemaligen Stelle des B. N. Pundt gehören, welche in dessen Concurse er (Bunje) an sich brachte. Dieses neuerbaute Köterhaus und die erwähnten Kirchen- und Begräbnißstellen hat nun Bunje laut Amtscontracts vom 17. August 1836. für 299½ ℳ Gold dem Carsten Ficke zu Lemwerder verkauft, auch diesem von der berührten Stelle des B. N. Pundt auf Meierrecht eingethan: 1) den Platz worauf das neu erbauete Köterhaus steht, 2) ein keilförmiges von diesem Hause bis zum Schlagbaume vor H. Hoeß

manns Hause hin sich erstreckendes Stück Land von circa 7200 □R. Fuß Größe, 3) den Weg von Lüssen Hausplatze an bis zu dem sub 2) genannten Schlagbaume. Für alle diejenigen, welche gegen obige Veräußerungen etwas einzuwenden, oder rechtliche Ansprüche an die Grundstücke zu haben vermeinen, wird Termin zur Angabe auf den 13. Nov. 1837. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst angesetzt; jedoch brauchen sich der Hausmann N. Bunje wegen aller ihm gegen C. Ficke resp. Verkauf und meierrechtlich veräußerten Grundstücke zuständigen Rechte, und die Eigenthümer der auf der sog. „Weide" stehenden Häuser in Ansehung ihrer Ueberwegung über den sub 3) vorkommenden Weg nicht zu melden, indem jene Rechte und diese Ueberwegung, in soweit als Letztere bisher den Berechtigten zuständig gewesen, für bereits profitirt erklärt werden. Präclusivdecret 20. Novbr. 1837.

Delmenhorst, den 14. Sept. 1837.

Plate.

Büsing.

Vechtaer Landgericht.

23) In Sachen Convocationis creditorum wegen der von dem Häusler Joh. Henr. Uppenmoor zu Lohne an den J. B. J. Bokern sive Kerstien zu Bokern, Kirchsp. Lohne, verkauften Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich bis jetzt mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiermit daran präcludirt und ihnen in dieser Hinsicht ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Vechta, den 15. Sept. 1837

v. Freitag.

Hagena.

Cloppenburger Landgericht.

24) Bei einem gestern hierselbst zur Haft gebrachten Menschen sind die folgenden Gegenstände gefunden, als:

1) eine baumseidene, blau und weißgestreifte Bettbühre, inwendig mit einem Fabrik-Zeichen versehen und über dasselbe die Zahl 12. Die Bühre ist etwa 12 Ellen groß und es ergiebt der Augenschein, daß schon Federn in derselben gewesen sind;
2) eine Tabacks-Pfeife mit Porcellainenem Kopf mit einem Gemählde, unter welchem sich die Worte befinden: „der Fischzug Petri". Das Rohr ist von Horn.

Da das Vorgeben des Verhafteten in Betreff des Erwerbs dieser Gegenstände nicht wahrscheinlich ist, so werden diejenigen, welche an die Letzteren Anspruch zu haben glauben, oder denen bekannt seyn möchte, daß sie irgendwo entwandt worden, hiermittelst aufgefordert, sich dieserhalb ohne Verzug bei dem unterzeichneten Gerichte oder ihrer nächsten Obrigkeit, welche andurch um weitere Mittheilung ersucht wird, zu melden.

Cloppenburg, den 23. Sept. 1837.

Rolfs.

Hasenkamp.

Jeversches Landgericht.

25) Joh. Hinr. Hinrichs, Landhäusling zu kleine Bohneterei, hat seine im Kirchsp. Westrum belegene, zum Nachlaß seines Vaters Hinr. Hinrichs gehörig gewesene und ihm von seinen Miterben übertragene Landhäuslingsstelle, die Ständerei genannt, bestehend in einem Wohnhause und Garten, 15½ Matten Landes, von den Ländereien des G. M. Zunken begrenzt, und einer jährlichen Erbheuer von 1 ℔ Cour., auch Kirchen- und Begräbnißstellen zu Westrum, laut Contracts vom 27. Juni 1837. für 1900 ℔ Gold dem Hausmann Gerd Meents Zunken zu Bohneterei verkauft, und werden alle diejenigen, welche an das besagte Immobile Rechte oder Forderungen in Anspruch nehmen, auf Käufers Ansuchen aufgefordert, sich damit in termino den 20. Novbr. 1837. bei Strafe des Verlustes hieselbst gehörig zu melden; jedoch bedarf es wegen der ingrossirten Forderungen der Ehefrau Oltmanns ad 207½ ℔ Gold cum access. und Bette Tiarks ad 285 ℔ 28⅔ gr. c. access. keiner Angabe, indem der Convocant diese als geschehen annehmen zu wollen erklärt hat. Präclusivdecret 23. Nov. 1837.

Jever, den 5. Sept. 1837.

Schloifer.

Rolfs.

26) In Convocationssachen wegen der von weyl. Siebern Ihnen Siemens, zu Sillenstede, und dessen weyl. Ehefrau Catharine Elisabeth geb. Dirks, Erben, als:

1) Reent Jaußen Siemens, im Dienste bei Christian Anton Bleeker Wittwe, in der Sillensteder Mühlenreihe;
2) Evert Janssen Siemens, im Dienste bei dem Hausmann Hillert Gerdes Reins, zum Anzetel im Kirchspiel Sengewarden;
3) Wilhelmine Sophie Siemens, gegenwärtig zu Dang ast, resp. deren Bevollmächtigten Meine Klostermann, Schlossergesell bei dem Schlösser Müller, in Jever, und
4) Gretke Maria Siemens resp. deren Vormund,

Landesbibliothek Oldenburg

den Feldschlieter und Landgebräucher Gerke Ikken Sibden, zu Sillenstede,

an die Ehefrau des Johann Ricklefs Niekmann, Catharine Duden, verkauften Häuslingsstelle mit Zubehörungen zu Sillenstede, werden alle diejenigen, welche in Folge Proclams vom 27. May d. J. ihre Rechte oder Forderungen in dem auf den 4. Sept. d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine nicht angemeldet, daran präcludirt.

Jever, den 18. Sept. 1837.

Schloifer.

Rolfs.

27) In Convocationssachen aller derjenigen, welche an den Nachlaß des weyl. Johann Hinrich Memmen resp. dessen Häuslingsstelle zu Bohlswarfen Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden alle diejenigen, welche in Folge Proclams vom 27. Mai d. J. ihre Ansprüche und Forderungen in dem auf den 4. Sept. d. J. zur Angabe angesetzten Termine nicht angemeldet, daran präcludirt.

Jever, den 20. Sept. 1837.

Schloifer.

Rolfs.

28) In Convocationssachen wegen des von Johann Friedrich Stark Wittwe an August Rochiere verkauften Grundstücks bei Jever, werden alle diejenigen, welche ihre Ansprüche und Forderungen in dem auf den 4. dieses Monats laut Proclam von 10. Mai d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht angemeldet, daran präcludirt.

Jever, den 18. Sept. 1837.

Schloifer.

Rolfs.

Amt Bockhorn.

29) Am 18. und 19. Oct. d. J. sollen in den hiesigen herrschaftlichen Hölzungen 470 Eichen und 20 Buchen auf dem Stamm, wie auch 115 gefällte Eichen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Kaufliebhaber versammeln sich an beiden Tagen des Morgens 9 Uhr, bei Meinahlers Wirthshause zu Bockhorn.

Bockhorn, den 18. Sept. 1837.

v. Holsten.

Pancratz.

Amt Brake.

30) Am 16. d. M., zwischen 7 und 8 Uhr Abends, sind von den Steueraufsehern Ahlhorn und Lübbering zu Klippkanne hinter der Rönnel bei Brake folgende angeblich unversteuert eingeführte Sachen, als: 3 Paquete Candis zu 42 ℔, 4 Brode Melis ad 50 ℔, 1 Sack Caffe ad 33 ℔, ½ Anker Mallago, ½ Anker Mallaga, ¼ Anker Rothwein und ¼ Anker Weißwein in Beschlag genommen worden, ohne daß der Contravenient zu ermitteln gewesen. In Gemäßheit des §. 127. des Gesetzes wegen der Eingangs-, Durchgangs- und Ausgangs-Abgaben, wird nun der unbekannte Denunciat hiermit aufgefordert, sich bei Strafe der Confiscation der vorerwähnten Gegenstände in dem auf den 4. Oct. d. J., Vormittags 10 Uhr, angesetzten Ermäßigungstermine oder in dem auf den 18. Octbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, anberaumten Untersuchungstermine hierselbst zur Vernehmlassung zu sistiren.

Brake, den 22. September 1837.

Rasmus.

Amt Steinfeld.

31) Das von dem Häusler und Wirth Hinrich Anton Rösener zu Lohne unterm 26. April 1833. amtlich errichtete Testament soll nach dem am 18. Sept. d. J. erfolgten Ableben desselben am Mittwochen den 18. Oct. d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Dinklage, den 20. Sept. 1837.

Lentz v. Höfften.

Harbers.

Kirchen- und Schul-Sachen.

32) Am Mittwoch, den 4. Octbr. d. J., Morgens 10 Uhr, sollen die Materialien an Mauersteinen, Dachpfannen, Kalk, Cement, Mauersand, Grausteinen, Bremer Fluren, Eichen- und Tannenholz und die Zimmer-, Maurer-, Tischler-, Schmiede-, Schlösser-, Glaser- und Maler-Arbeit zum Wiederaufbau der abgebrannten Pastorei zu Osternburg, im Rosenbohmschen Withshause zu Wunderburg öffentlich mindestfordernd verdungen werden. Den Riß und Bestick kann man vorher auf dem Amte einsehen.

Oldenburg und Osternburg, den 25. Sept. 1837.

Der Kirchen-Vorstand.

Bothe. v. Darteln.

33) Frieschenmoor. Der Strückhauser Kirchjurat D. Gristede hat auf Martini d. J. 4—6000 ℳ Kirchen-Capital auf sichere Hypothek zu 4 Proz. zu belegen.

34) Es sollen die Lieferung sämmtlicher Materialien, welche zu dem im nächsten Jahre auszuführenden Neubau eines Schulhauses zu Astede erforderlich sind, so wie auch alle desfällige Zimmer-, Tischler-, Mau-

Landesbibliothek Oldenburg

ner, Dachdecker-, Maler- und Glaser-Arbeiten noch in diesem Herbste öffentlich mindestfordernd verdungen werden und ist dazu Termin auf Freitag den 13. kommenden Monats October, Nachmittags 2 Uhr, in Schmidts Wirthshause zu Astede angesetzt worden. Risse und Bistick sind auf dem Amte Bockhorn zur Einsicht ausgelegt.

Bockhorn, 1837. Sept. 18.

Der Astedter Schul-Vorstand.

von Holsten.

35) Ovelgönne. Sofort sind 400 ℳ und 302 ℳ, und am 1. November d. J. 150 ℳ hiesige Kirchen- und Schul-Capitalien gegen gehörige Sicherheit und übliche Zinsen zu belegen, unter Nachweisung des Kirchjuraten Tegtmeyer.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Wegen der von dem Seiler Joh. Albrecht Hermann Appelhoff zum Wehrder bei Elsfleth, dem Albert Kähler daselbst unter gewissen Bestimmungen für die Summe von 590 ℳ übertragenen vormals Warnsschen, nachher der Pastorin Pletzky gehörig gewesenen Köterei c. p. Ang. 10. Oct. Präcl.-Decr. 17. Oct. 1837.

2) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche an den Nachlaß der verstorbenen Ehefrau des weyl. Christoph Fröhlich, Gesche Marg. Fröhlich geb. Grube zu Dalsper, namentlich an die daselbst belegene, jetzt im Besitze des Hinr. Freels zu Burwinkel befindliche Köterei ꝛc. Ang. 10. Oct. Präcl.-Decr. 17. Oct. 1837.

3) Wegen der von dem Hausmann Albert Grube zu Dalsper an den Köter und Schuster Joh. Diedr. Gode und dessen ältesten Sohn Joh. Hinr. Gode zu Butteldorf verkauften, daselbst belegenen und von ihm (Grube) im Concurse des Eilert Kruse käuflich erstandenen Köterei. Ang. 10. Oct. Präcl.-Decr. 17. Oct. 1837.

4) In des Brinksitzers Joh. Gerh. Drees zu Oberlethe Concurse. 1) Ang. 10. Oct. 2) Liquid. 17. Nov. 1837. 3) Priorit.-Urth. 8. Janr. 4) Verkauf des Concursguts 23. Febr. 1838.

5) Wegen der von dem Kaufmann G. N. Bulling zu Oldenburg dem Gastwirth G. Mohrmann verkauften, in der Nähe des Neuenhauses belegenen Erbpachtsweide ꝛc. Ang. 10. Oct. Präcl.-Decr. 13. Oct. 1837.

Jeversches Landgericht.

6) Verkauf der den in № 67. sub 12) dieser Anz. benannten Beneficialerben des weyl. Hausmanns Christian Ant. Bleeker zur Sillenstederer Mühlenreihe gehörigen, ebendaselbst näher bezeichneten Immobilien am 16. Oct. 1837., Nachmitt. 3 Uhr, in der Wohnung der Wwe. Christians zu Jever. Wegen Rechte oder Forderungen an die zu verkaufenden Immobilien, so wie überhaupt an den Nachlaß des weyl. C. A. Bleeker. Ang. 10. Oct. Präcl.-Decr. 12. Oct. 1837.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Jaderbollenhagen und Rastede. Der Köter Johann Friedrich Lohse zum Jaderbollenhagen läßt am 4. Oct. d. J., Nachmittags 1 Uhr, bei seinem Hause einige 100 Stämme Eichen, worunter schweres Holz, öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

2) Rastede. Die Frau Handelsgärtnerin Bosse bei Rastede läßt am 7. Oct. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Wohnung 1 Pferd, 1 Kuh, 1 Schaf, mehrere Stühle und Bettstellen, 1 Schreibpult, 1 Commode, 1 Schrank, 1 Spiegel, einige Pflüge, Pferdegeschirr, 1 Wagenstuhl und Tritt, Schinken und sonstige Sachen, imgleichen mehrere Bäume und Gesträuche, als Tulpenbäume, mehrere Arten Eichen, Rosen und sonstige Bäume und Gesträuche, öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

3) Wardenburg. Der Curator über Christian Brüning zur Wardenburg ist gewillet, am 13. Oct., Nachmittags 1 Uhr, in seines Curanden Hause die Materialien der vormaligen Brennerei, als 12000 Mauersteine, 1000 Dachpfannen, Sparren, Latten und Balken, 4 Bäen, 1 Kühlfaß, 4 Pumpen, 1 großes und mehrere kleine Oxhöfte und sonstige hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

4) Oldenburg. Am 2. Oct. d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt der Schlächter Wallheimer hieselbst, bei der Wohnung der Wittwe Rüscher zur Osternburg, 70 fette Marschschafe öffentlich meistbietend verkaufen.

5) Varel. Die den Erben des weyl. Kaufmanns C. D. Onken Wittwe gehörenden zu Schweiburg belegenen Immobilien, bestehend aus, 1) der

Landesbibliothek Oldenburg

43 Jück 91 R. 120 F. ausmachenden vormals Harm Bargmannschen Bau, sammt Wohnhaus, Scheune, Kirchen- und Begräbnißstellen, 2) der dahinter belegenen 16 Jück 94 R. 152 F. aus Segebade Concurse acquirirten ¼ Bau Landes, 3) dem im Jahre 1821. consentirten Placken (Baumoor) von 1 Jück 102 R. am Reitlanderwege belegen, werden am 10. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Schweiburger Mühlenhause öffentlich meistbietend verkauft. Bedingungen sind einzusehen bei J. C. Potthast.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Altenesch. Johann Christian Menke läßt den 12. Octbr. d. J., Morgens 10 Uhr, seine zu Altenesch belegene vormals Weyhausensche Bau in Horstmanns Wirthshause zu Altenesch, entweder stückweise oder im Ganzen öffentlich meistbietend verheuern.

Ausverdingung.

1) Bardenfleth. Die sämmtlichen Materialien und Arbeiten zu einem im künftigen Sommer hieselbst zu erbauenden Köterhause von 40 Fuß Länge sollen am 8. Oct., Nachmittags 3 Uhr, im Gräperschen Wirthshause hieselbst mindestfordernd ausverdungen werden. Riß und Bestick können vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

H. F. W. Tebbenjohanns.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Das bekannte

Handschuh-Lager

von

A. E. Amyot aus Hamburg,

in Hamburg große Bleichen № 78.

den hohen Bleichen gegenüber,

empfiehlt sich zum Markte mit einer Auswahl von mehr als 250 Sorten Handschuhen in Leder, wie auch mit ächter Eau de Cologue, Räucherkraut, Windsor-Seife und Bart-Seife. Sein Stand ist wie gewöhnlich bei der Wittwe Goldschmidt beim Rathhause.

2) Elsfleth. Besonders schönen Hadeler Saat-Rocken zum billigen Preise bei C. J. Borgstede.

3) Bremerhaven, im Sept. 1837.

Mastrichter Sohlleder.

Eine bedeutende Parthie aufrichtiges in Mastricht gegerbtes Sohlleder, was selten für die hiesige Umgegend im Handel kömmt, wird bei Bürden und einzelnen Häuten billig abgegeben, um schnell damit zu räumen, bei Wilhelm Lueder.

4) Oldenburg. George Sauer u. Comp. von Hamburg (Brodschrangen № 1.) beehren sich die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie den diesjährigen October-Markt mit einem wohlassortirten Lager von angefangnen und fertigen Handarbeiten aller Art beziehen, auch alle dazu nöthige Gegenstände in schönster Auswahl haben werden, als Stickmuster, Wolle, Seide, Chenillen, Cannevas, Gold, Silber, Stahlstrickperlen, Papier-Stramay, gepreßte Karten zu Stickereien, Blechgestelle u. s. w.; ferner:

Cravaten (worunter sehr schöne Militair-Cravaten), Gummi-Tragbänder, Gummi-Strippen, elastische Bänder zum Aufschieben der Aermel in Leder und Seide, Handschuhe von Neun Grote an, Handschuhehalter von Gummi, Arbeitsbeutel, Geldbörsen, Uhr- und Lorgnetten-Bänder, Nadel- und Flacon-Kissen, Lampen-Untersätze, Fußschemel und Rückenkissen, Taschenbücher, Cigarren-Etuis, Briefmappen, Lesepulte, Schlüsselschränke, Strumpfbänder, Toilettenseife, Zahnpulver, Stangen- und Topf-Pomade, Haarbürsten, Zahn- und Nägelbürsten, Stahlfedern, Stahlfeder-Halter, Strick- und Nähenadeln, vorzüglich assortirt in sehr schönen Etuis, Blumen zu Vasen, Wachsfrüchte auf Plateaux, und viele andre Gegenstände.

☞ Das Magazin ist im Hotel de Russie parterre.

5) Oldenburg. Ein 3sitziger Sopha ist wegen Mangel an Platz entweder zu verkaufen oder monatsweise zu vermiethen und zu besehen bei dem Sattler Bohn am binnern Damm.

6) Oldenburg. Joseph Kirschenbauer aus Böhmen empfiehlt sich bestens mit besten Daunen und Bettfedern im Oldenburger Kramermarkt. Sein Logis ist beim Herrn Gastwirth Pophanken № 22.

(Hierzu eine Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 78. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 30. September 1837.

7) Oldenburg. Eine Auswahl lackirter Torfkasten, Feuerzangen und Schaufelhalter, alle nur mögliche Sorten lackirter und messingener Lampen nach den neuesten Facons, Lampengläser, in jeder Breite, platten und runden Lampendocht, so wie alle nur mögliche Artikel in Lackirwaaren empfiehlt zur gütigen Abnahme bestens E. G. Büsing,
Klempnermeister, Haarenstraße.

8) Oldenburg. (Gänzlicher Ausverkauf.)
P. J. Misch aus Hamburg
im Hause des Herrn H. C. Gräper an der Langenstraße,
besucht wieder den hiesigen Markt mit seinem Manufactur- und Modewaaren-Lager, welches folgende Gegenstände enthält: ¾ Thibet in allen Farben, ¾ halbseidene Zeuge, Mousseline de Laine, ⁴/₄, ⁵/₄, ⁶/₄ carrirte Thibets und schottische Zeuge, ⁶/₄ Zitz-Cattune, Kleider Jaconnets, Cattune in allen Farben, abgepaßte Mäntel, Kleider-Mousseline, Piquéröcke und Decken, Cossinet in allen Farben, Hemde- und Rock-Flanell, Schierting, Irsch Leinen und Umschlagetücher aller Art, Echarps Schleier, Chatelains, Sommer- u. Putztücher in allen Gattungen, wollene und baumwollene Strümpfe, Taschentücher in Seide, Leinen und Baumwolle, Hosen- und Westenzeuge ꝛc.

Durch eine Parthie Auctionswaaren werden folgende zu den merkwürdig wohlfeilen Preisen verkauft: wie ¾ breite Kleidermousseline à Elle 12 gr., ¹²/₄ große schottische Tücher (reine Wolle) à 2 ℛ 48 gr., ¹⁵/₄ dito 3 ℛ 24 gr., ¾ Zitz-Cattun à Elle 10 gr., ⁸/₄ gewirkte Tücher à Stück 36 gr., Parisienne zu Morgenröcken à Elle 11 gr., ¾ Kleider-Jaconnet, Blondenkragen unter dem Fabrikpreise, Piquéwesten à Stück 24 gr., Duck zu Beinkleidern à Elle 11 gr., und mehr dergleichen.

9) Oldenburg. Alle Sorten Schulbücher, wie auch Velin-, Schreib- und Postpapier, beste Hamburger Schreibfedern, Bleifedern, Siegellack, Oblaten, Pergament, vorzüglich schön zu Lehrbriefen, empfiehlt ergebenst Fr. Schmidt Wwe.

10) Oldenburg. Hiemit beehre ich mich, einem verehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich während des nächsten Michaelis-Marktes alle Effecten für Stickerei, vorzüglich Flecht- und cardonnirte Seide, Merino Zephyr-Wolle, Gold-, Silber- und Strickperlen, erstere lothweise, letztere per Maschen, so wie auch Stickmuster, Chenille, Drathgestelle, Chartenblätter ꝛc., zu bedeutend heruntergesetzten Preisen verkaufen werde. Zugleich empfehle ich mein Lager von Cravatten, fertiger Wäsche, Stöcken ꝛc. für Herren angelegentlichst, ebenfalls die billigsten Preise versichernd und um geneigten zahlreichen Zuspruch bittend.
F. G. Schauenburg.

11) Oldenburg. Zum bevorstehenden Herbstmarkte bin ich gewillet, sämmtliche Gegenstände zu Stickereien, als Wolle, Stick- u. Häkelseide per Loth, Gold-, Silber-, Stahl- und Strickperlen per Maschen, seidene, wollene und baumwollene Kanavas per Elle, auch Stickmuster, zu sehr heruntergesetzten Preisen zu verkaufen und empfehle diese Artikel einem verehrungswürdigen Publicum ganz ergebenst.

Auch bin ich mit wollenen und baumwollenen Hosen, Jacken, Strümpfen, baumwollenen und leinenen Bändern, englischen Nähnadeln, vorzüglich schöner Näh- und Zeichnenseide und sämmtlichen in dieses Fach schlagenden Artickeln auf das Vollständigste completirt und empfehle sämmtliche Artickel zur gütigen Abnahme bestens.
E. F. Zuckerbecker.

12) Oldenburg. Zur Bequemlichkeit des Publicums verkaufe ich von nun an das Salz von 10 bis mehreren Pfunden, einzeln bis zu mehreren Säcken zum nämlichen Preise, als wozu es in der Niederlage zu haben ist, damit dasselbe dann die etwa sonst benöthigten Colonial- und anderen Waaren, in großen und in kleinen Quantitäten, die wie bekannt ich jederzeit aufs Billigste in bester Waare abgebe, und womit ich mich demselben zugleich hierdurch angelegentlichst empfehle, sich veranlaßt finde, auch von mir zu nehmen.

Baumwollen und wollen Strickgarn, Roll- und Knaulgarn von vorzüglicher Güte, weiße Zucker von 9 bis 14 gr., Caffee 28 bis 30 ℔ per Ld'or, gegossene und gezogene Lichte, besten blanken Thran, reinschmeckendes Rüböl, bestes Sparöl, dünnes Theer, Muschelkalk, nebst andern bekannten Waaren.
Heinrich Schlömann am Markt.

Landesbibliothek Oldenburg

13) Freyberg in Sachsen, im August 1837.

Erprobtes Kräuteröl

zur

Verschönerung, Erhaltnng und zum Wachsthum der Haare,

nach Erfahrung und nach den besten Quellen verfertigt

von

Carl Meyer,

in Freyberg, im Königreich Sachsen.

Dieses, laut vieler Zeugnisse berühmter Chemiker, aus den kräftigsten Ingredienzen zusammengesetzte Oel ist jedem, der durch Krankheit oder andere Zufälle seiner Haare beraubt wurde, als das beste Mittel zu empfehlen, den Wuchs derselben zu befördern und wieder herzustellen, in welcher Eigenschaft es sich täglich mehr bewährt, wie die bei jedem Commissionair einzusehenden Atteste beweisen, die, seitdem es allgemeinere Verbreitung gefunden hat, zu zahlreich eingehen, als daß sie alle einzeln abgedruckt werden könnten. Wenn das, was sich durch Erfolg erprobt und bewährt, den Namen „ächt" verdient, so darf ich mit vollem Rechte dem von mir verfertigten Kräuteröl dieses Prädicat vindiciren, ohne mich einer Arroganz schuldig zu machen, und kann versichern, daß dieses Oel bei allen denen, die der vorgeschriebenen Gebrauchsanweisung nachkommen, vom besten Erfolge seyn wird, wie dies schon bei so Vielen der Fall war.

Zugleich erlaube ich mir noch hiermit anzuzeigen, daß ich durch günstige Einkäufe verschiedener Ingredienzen in Stand gesetzt bin auch den minder Bemittelten Gelegenheit geben zu können, sich meines erprobten Kräuteröls zu bedienen, indem ich den Preis

à Flacon 16 gGr. Gold

festgesetzt habe.

Um Irrthümern und Verwechselungen vorzubeugen, bitte ich darauf zu achten, daß jedes Flacon mit meinem führenden Petschaft C. M. versiegelt, und mit engl. Etiquets in Congreve-Druck umschlagen ist.

Carl Meyer.

In Oldenburg befindet sich die einzige Niederlage bei dem Herrn C. Hinrichs am Markt.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Alle Sorten alter eiserner Oefen werden zu Kauf gesucht von Tieste.

Zu verheuern.

1) Außerm Heil. Geistthor. Eine freundliche, meublirte Stube, sofort anzutreten. Nachricht ertheilt die Expedition.

Literatur und Kunst.

1) Varel. Conversations-Lexicon, 8te Ausgabe in 12 Hfranzbden, 20 ℳ, Convers.-Lex. für den Handgebrauch, 2 ℳ 24 gr., Heyse's Fremdwörterbuch, 7te Ausgabe, 2 ℳ 48 gr., Napoleon, dargestellt nach den besten Quellen, mit Stahlstichen, 1.—9. Heft, à 24 gr., die Kaiser-Chronik, mit Umrissen, 1.—16. Heft, à 12 gr., Beckers Weltgeschichte, 7te verbesserte u. vermehrte Ausgabe, 1.—15. Heft, à 24 gr. Zu haben bei J. N. Behrens Wwe.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Bremerhaven. Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Buchbinderprofession zu erlernen, kann sofort bei mir in die Lehre treten.

F. Heyermann, Buchbinder.

2) Jever. Ein Jüngling, der Lust hat, die Kupferschläger-Profession zu erlernen, je eher je lieber.

H. J. Lage.

Gelder zu verleihen.

1) Colmar. Der Unterzeichnete kann 600 ℳ und 150 ℳ Pupillengelder, ohnehin noch 1000 ℳ, welche auf Martini d. J. auf sichere Hypothek zu billigen Zinsen zu belegen sind, nachweisen.

Meyer.

2) Wildeshausen. Sofort 100 u. 200 ℳ Gold, und gleich nach Neujahr 1838. 260 bis 300 ℳ Gold Pupillengelder. Dreyer.

Vermißte Sachen.

1) Hofstelle bei Ovelgönne. In der Nacht vom 25. auf den 26. Sept. ist mir ein hellbrauner dreijähriges Mutterpferd vom Lande entkommen. Wer mir Nachricht davon giebt, um es wieder zu erlangen, erhält eine angemessene Vergütung.

Wilh. Teytmeyer.

Nachzuweisende Sachen.

1) Osternburg. Am 13. d. M. ist auf d Osternburg eine Taschenuhr gefunden worden, die d Eigenthümer nach gehöriger Legitimation und Erst tung der Insertionsgebühren in der Artilleriecaser bei dem Unteroffizier Thölen in Empfang nehm kann.

Vermischte Nachrichten.

1) Die hiesige Gewerbschule wird für das Wi

Landesbibliothek Oldenburg

terhalbejahr am Sonntage nach dem hiesigen Kramermarkte den 8. Oct. d. J., Morgens 8 Uhr, in dem dazu im hiesigen Gymnasium eingeräumten Locale wieder beginnen.

Diejenigen, welche neu aufgenommen zu werden wünschen, haben sich vor dem gedachten Tage bei dem Vorsteher der Anstalt Dr. Temme zu melden.

Die Gewerbschüler sind zu einem regelmäßigen Besuch der Anstalt verpflichtet. Handwerkslehrlinge haben daher bei der Anmeldung zu bescheinigen, daß solche mit Vorwissen und Zustimmung ihrer Meister geschieht, zu welchen das Vertrauen gehegt werden darf, daß sie, wenn die Umstände es gestatten, die Erlaubniß bereitwillg ertheilen und einen zahlreichen und regelmäßigen Besuch dieser nützlichen Anstalt durch ihre Gesellen und Lehrlinge ihrerseits möglichst befördern werden.

Oldenburg, den 28. Sept. 1837.

Namens des Vorstandes des Gewerbschulvereins.
Wöbcken.

2) Eversten. Während des bevorstehenden hiesigen Kramermarkts wird in meinem Saale alle Tage Tanzmusik stattfinden. F. L. Ranke.

3) Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen und Bremerhaven
durch das Dampfschiff
»Bremen,« Capt. M. Meyer.

Abfahrt von Bremen:

den 2.	Oct.	Montag	1½ Uhr	Nachmittags
— 4.	—	Mittwoch	6 —	Morgens
— 6.	—	Freitag	7 —	—

Abfahrt von Bremerhaven:

— 3.	—	Dienstag	1 —	Mittags
— 5.	—	Donnerstag	2 —	Nachmittags
— 7.	—	Sonnabend	2 —	—

4) Grönland, den 26. Sept. 1837. Daß ich die für die von Aspern in Altona geführte Verwaltung Anfang October d. J. zurückgebe, zeige ich allen denjenigen, welche dieserwegen mit mir in Geschäftsverbindungen stehen, mit dem Beifügen an: daß künftig diese der Herr Inspector Bäsel in Strohausen führen wird. Hergen Tantzen.

5) Cloppenburg, den 25. Sept. 1837. Am 28. d. M. beziehe ich den bisher von der Madame Veltmann in Vechta bewohnten Gasthof, und werde die bis dahin darin geführte Gastwirthschaft bestmöglichst fortsetzen.

Ich werde mich bemühen, das mir in Cloppenburg geschenkte Zutrauen auch in meiner neuen Wohnung zu verdienen, und empfehle mich sowohl den auswärtigen als einheimischen Reisenden und Gästen so angelegentlichst als ergebenst. J. W. Sommers.

6) Oldenburg. In dem hiesigen Badehause werden von jetzt an bis zum 1. Mai k. J., zur Ersparung unnützer Kosten, nur 3 Tage in der Woche, am Montage, Mittwochen und Sonnabend, warme Bäder gereicht werden. Eine Ausnahme tritt jedoch für diejenigen ein, die eben noch jetzt eine gewisse Anzahl Bäder als Cur zu gebrauchen gedenken. Diese können auch nach vorgängiger Verabredung mit dem Bademeister an anderen Wochentagen, gegen eine mäßige Erhöhung des Preises, baden.

Die Bade-Direction.

7) Oldenburg. (Wohnungsveränderung.) Ich wohne jetzt bei der Wittwe des weyl. Buchbinders Schmidt an der Kurwikstraße. J. H. Becker.

Heyraths-Anzeige.

1) Westerstede. Verwandten, Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige unserer am 20. Sept. vollzogenen ehelichen Verbindung.

Leopold v. Linstow, reitender Förster.
Friedericke v. Linstow, geb. Meinecke aus Dedesdorf.

Todes-Anzeigen.

1) Jühren. Sanft und in Gott ergeben endete am 4. Sept. d. J. meine mir ewig theuere Gattin und unsere gute und unvergeßliche Mutter, Anna Margaretha geb. Ehlers, ihr thätiges und rühmlich geführtes Leben im 76sten Jahre ihres Alters.

Der Theilnahme versichert, wird diese Anzeige den sämmtlichen Verwandten und Freunden mit trauernden Herzen gewidmet von dem Hausmann
Friedrich zu Jühren und dessen Kindern.

2) Neuenkirchen, den 19. Sept. 1837. Am 29. v. M, des Morgens gegen 3 Uhr, entschlummerte sanft nach langem Leiden, würdig durch den Empfang der heiligen Sterbesacramente vorbereitet, der Hochwürdige Herr Pfarrverwalter Anton Tiemann, welches Theilnehmenden hiermit anzeigen
die Executoren.

☞ Wer die Oldenburgischen Anzeigen und die Oldenburgische Zeitung, welche wöchentlich Zweimal, und die Oldenburgischen Blätter, welche wöchentlich Einmal erscheinen, nicht bereits voraus bezahlt hat und

Landesbibliothek Oldenburg

sie vom 1. Octbr. 1837. an zu halten wünscht, beliebe sich vor Ablauf des Monats Septbr. bei der Expedition zu melden, weil bei später eingehenden Bestellungen für die vollständige Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern nicht wohl eingestanden werden kann.

Der im Voraus zu bezahlende und portofrey einzusendende Abonnementspreis beträgt incl. der Couvertgebühren:

für die Anzeigen für das ganze Jahr	1	Rthlr.	24	gr.	Gold	oder	1	Rthlr.	37 ½	gr.	Courant,
und per Quartal	=	=	24	=	=	=	=	=	27 ½	=	=
für die Zeitung für das ganze Jahr	1	Rthlr.	12	=	=	=	1	=	24	=	=
und per Quartal	=	=	21	=	=	=	=	=	24	=	=

für die Blätter wie bey der Zeitung.

Diejenigen, welche die Oldenburgische Zeitung und die Oldenburgischen Blätter mit den Oldenburgischen Anzeigen unter einem Couvert erhalten, bezahlen jedoch nur die bey den Anzeigen bestimmte Couvertgebühr von 24 gr. Gold oder 27 ½ gr. Courant.

Die Versendung dieser oben gedachten Blätter geschieht durch das ganze Herzogthum und die Herrschaft Jever, soweit die Großherzoglichen Posten gehen, portofrei, nicht aber nach jedem abgelegenen Dorfe, wohin Privatboten gehalten werden müssen.

Die Distribution in der Stadt Oldenburg geschieht auf die bisher übliche Weise und gegen die bis hiezu dafür erlegte Bestellungsgebühr. Abonnements- und Umträgergeld wird ebenfalls im Voraus an die Expedition bezahlt.

Von der Vorausbezahlung für die Anzeigen (nicht für die Zeitung und die Blätter) sind ausgenommen: das hiesige Haupt-Post-Amt, die Kirchspiels- und Bauervögte, so wie alle diejenigen Personen, für welche die Bezahlung aus den resp. Sporteln- oder sonstigen öffentlichen Cassen erfolgt. Kirch-, Schul- und Armen-Juraten, Deich- und Siel-Juraten, so wie die Administratoren und Rechnungsführer von anderen ähnlichen Fonds und Privat-Cassen sind davon jedoch nicht befreyet.

Landesbibliothek Oldenburg